



172/2010

Kiel, 7. Oktober 2010

Enquetekommission des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur norddeutschen Kooperation würdigt Arbeit des Vizepräsidenten der IHK zu Lübeck, Bernd Jorkisch

Kiel (SHL) – Die Enquetekommission des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur norddeutschen Zusammenarbeit hat den Vizepräsidenten der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Bernd Jorkisch, für sein Engagement gewürdigt und ihm zu seiner Auszeichnung durch die Handelskammer Hamburg gratuliert.

Jorkisch hatte von der Handelskammer Hamburg die Kammermedaille für seinen Einsatz mit Blick auf die Zusammenarbeit der IHK zu Lübeck und der Hamburger Kammer erhalten. Mit dieser höchsten Auszeichnung für Nichtmitglieder der Kammer war zuletzt der frühere polnische Staatspräsident Lech Walesa im Jahr 2004 geehrt worden.

„Bernd Jorkisch hat sich in besonderer Weise für gute Beziehungen der beiden Kammern engagiert und damit Schleswig-Holstein und Hamburg weiter zusammenrücken lassen“, sagte der Vorsitzende der Enquetekommission, Markus Matthießen (CDU), heute (7. Oktober) in Kiel. Jorkisch habe als Mitglied der Enquetekommission seine reichhaltigen Erfahrungen in die Arbeit des Gremiums eingebracht und sich für die Entwicklung des gemeinsamen norddeutschen Standortes und damit der gesamten regionalen Wirtschaft eingesetzt, so Matthießen. Dabei sei es ihm vor allem um eine Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“ gegangen, betonte der Vorsitzende der Enquetekommission.

Die Enquetekommission zu „Chancen einer verstärkten norddeutschen Zusammenarbeit“ hat am 29. März 2010 in Kiel ihre Arbeit aufgenommen. Nach einer Bestandsaufnahme der norddeutschen Zusammenarbeit befasst sich die Kommission derzeit mit den einzelnen Themenfeldern und möglichen Projekten eines „verstärkten Zusammengehens“, sagte Matthießen. Ende 2011 will die Kommission dem Landtag ihren Bericht vorlegen.